

Judoturnier in Amnéville (F)

Nachwuchs der FLAM mit drei Medaillen

Bei einem Ranglistenturnier des französischen Regionalverbandes Grand Est in Amnéville reichte es bei den U15 gleich für drei Luxemburger zu einer Medaille. Emma Gonçalves gewann nach vier Siegen die Gewichtsklasse -36 kg. In dieser Kategorie, in der jeder gegen jeden kämpfte, wurde Cheryl Weyland mit einem Erfolg weniger Zweite. Lena Schmit (-44 kg) wurde Dritte, Kenza Cossu (-57 kg) Fünfte. Jaden Oliveira gewann ebenfalls zwei Vergleiche; in der Kategorie -50 kg wurde er Siebter in der Endwertung. Bei den U18 traten ebenfalls junge Luxemburger an, die aber ausnahmslos vorzeitig ausschieden. *LS*

TAEKWONDO - Open Grand Est

Gesamtsieg für Hasser

Mit einem ersten und drei zweiten Plätzen kehrten die Luxemburger Taekwondokas von den Open Grand Est zurück, die am Wochenende in Vandoeuvre bei Nancy stattfanden. Alice Hasser, für die die Saison bisher unter einem guten Stern stand, hielt sich schadlos und gewann nach zwei Siegen die Klasse -55 kg. Louis Feiereisen (-55 kg) und Sekou Coulibaly (-63 kg), beide ebenfalls noch Junioren, gewannen auch je zwei Kämpfe, mussten sich im Finale aber jeweils einem französischen Kontrahenten geschlagen geben. Die einzige Seniorin, Isabelle Faber, verlor ebenfalls den Kampf um Gold, nachdem sie die einzige Runde vorher noch deutlich zu ihren Gunsten entschieden hatte. Anzumerken ist, dass die drei Junioren eine bis zwei Gewichtsklassen höher kämpfen mussten als gewöhnlich, da nicht alle Kategorien zur Austragung kamen. *LS*

LEICHTATHLETIK - Berichtigung

Falsches Klassement beim Lafmeeting

In unserer Montagsausgabe ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Einige Klassemente vom Lafmeeting in der Coque entsprachen nicht den eigentlichen Resultaten. Hiermit liefern wir Ihnen die korrekten Ergebnisse nach.

KLASSEMENTE

Scolaires Mädchen: 1 000 m: 1. Nina Pritot (B) in 3'36"17, 2. Lola Kemp (Fola) 3'38"84, 3. Charlotte Ailloud-McIntyre (CSL) 3'39"48

Débutantes: 1 000 m: 1. Matilde Barberis (CSL) 3'55"13, 2. Lena Schweitzer (CAD) 3'55"25, 3. Hannah Kramer (CAEG) 3'57"06

Minimes Mädchen/Cadettes: 1 000 m: 1. Marie Mazzoli (B) 3'22"10, 2. Anna Lensment (CSL) 3'22"79, 3. Céline Calmes (CAS) 3'27"86

Luxemburger Wort

Sportredaktion



E-Mail-Adresse:

sport@wort.lu

Doppeltes Strassener Aus

Im Pokalviertfinale gewinnen die Bartringer Männer gegen den Finalisten der vergangenen Saison



Strassen um Magdalena Zednikova (l.) bleibt an Diekirch und Malgorzata Plusa (r.) hängen.

(FOTO: CHRISTIAN KEMP)

VON ROLAND FRISCH

Im Pokalviertfinale im Volleyball gab es am Wochenende eine Überraschung: Das favorisierte Strassen unterlag Nachbar Bartringen mit 2:3. Pokalsieger Fentingen hatte keine Mühe in Steinfort. Bei den Frauen schied das Strassener Team ebenfalls aus.

Es war kein gutes Wochenende für die Volleyballteams aus Strassen: Für beide Mannschaften war im

DETAILS DER SPIELE

MÄNNER

ESCH - PETINGEN 1:3
(25:18, 25:14, 24:26, 25:17)

ESCH: Christophory (9), Kiffer (6), Kudlaczewski (11), Majerus (5), Maroldt (22), van Landeghem (8) - Libero: Nizard - Auswechselspieler: Schneider (1), Dimitrov

25 Mannschaftsfehler
PETINGEN: Santos (3), Gerard (8), Clausse (14), Collard (6), Richtarik (12), Laparre (2)

- Libero: Priez - Auswechselspieler: Haager (4), Bernard (1), Knittel

37 Mannschaftsfehler

FRAUEN

STRASSEN - DIEKIRCH 1:3
(18:25, 25:21, 15:25, 24:26)

STRASSEN: Feller (3), Schoetter (5), Vosahlo (6), Wolf (8), Zednikova (16), Mulli (17) - Libero: Rass - Auswechselspielerinnen: Happe, Nicolas

19 Mannschaftsfehler

DIEKIRCH: Frisch (29), Grigstaite (13), Lorang (3), Plusa (5), Stoyanova (23), Wagner (1) - Libero: Vrancken, Grasges-Maller

- Auswechselspielerinnen: Bollendorff, Reuter (2)

27 Mannschaftsfehler

Pokalviertfinale Endstation. Und dabei hatten die Männer am Samstag sogar einen 0:2-Satzrückstand wettgemacht. Aber im Tiebreak war das Team von Coach Ulf Quell mit 6:15 chancenlos.

Den besten Start hatte Strassen (7:2). Bartringen übernahm dann mit einem 10:2 das Kommando und gewann auch den ersten Satz (25:32). Auch im zweiten Durchgang war Bartringen bei den wichtigen Punkten cleverer und setzte sich mit 2:0 ab. Im dritten Satz besann sich Strassen auf seine Stärken und fand mit dem 29:27 den Weg zurück ins Spiel. Dann spielten Laevaert und Co. plötzlich richtig befreit auf. Der Bartringer Trainer Andrey Gorbachev musste in die Trickkiste greifen, um sein Team wieder unter Kontrolle zu bekommen: Er rief nacheinander alle Spieler der Grundaufstellung zurück auf die Bank. Die Gemüter beruhigten sich und Strassen bekam die Rechnung dafür im Tiebreak (6:15). Die Niederlage des Finalisten aus der vergangenen Saison war nicht unverdient. Bartringen konnte sich vor allem bei Angreifer Cloot bedanken.

Schon am Freitag hatten die Escher Spieler um Kapitän Maroldt den Petingern wenig Chancen zugestanden. Nur im dritten Satz, als man gehörig zurückschraubte, konnten sich die Petingern mit dem kleinsten Unterschied durchsetzen. Vor allem Maroldt konnte überzeugen.

Der Escher Trainer Laurent van Elslande leistete sich den Luxus seinen Zuspeler Dimitrov über

weite Strecken auf der Bank zu lassen, um Majerus eine Chance zu geben sich zu beweisen. „Im Pokal zählt das Resultat, der Rest ist purer Luxus“, so Majerus nach dem Spiel. In Lorentzweiler gaben die Hausherren, hauptsächlich wegen Konzentrationsmängeln, den zweiten Satz ab, hatten aber ansonsten eine recht schwach agierende Walferdinger Mannschaft immer voll im Griff. Fentingen ließ gegen Steinfort nichts anbrennen.

Favoriten ohne Probleme

Bei den Frauen gab es drei Begegnungen mit jeweils einem klaren Favoriten. Der Titelverteidiger aus Walferdingen zeigte Belair klar seine Grenzen auf und schloss nach einer knappen Dreiviertelstunde mit 3:0 ab. Auch Steinfort schaltete Erstdivisionär Echternach mühelos aus.

Schon am vergangenen Mittwoch hatte Petingen die Gym, bei der Völz nach ihrem Wechsel zum ersten Mal zum Einsatz kam, zu Gast und hätte fast die Überraschung geschafft. Nach dem gewonnenen ersten Satz, ließ man sich im zweiten, trotz einer klaren Führung, noch überrumpeln und verlor auch anschließend die beiden folgenden Sätze recht klar.

Im Topspiel konnten die Strassener Frauen für die vor Wochenfrist erlittene Niederlage keine Revanche gegen Diekirch nehmen. Der Gast begann disziplinierter und überrannte Mulli und Co. im ersten Satz. Ab diesem Moment war Strassen im Spiel und es entwickelte sich eine Ausei-

nersetzung auf hohem Niveau. Nachdem Strassen gleichgezogen hatte, übernahm Diekirch wieder das Kommando und gewann den dritten Satz recht klar. Der vierte Satz stand lange Zeit auf des Messers Schneide, ehe Diekirch bei den wichtigen Punkten die Oberhand behielt. „Wir müssen stabiler bei den wichtigen Punkten werden und lernen, uns am Satzende cleverer anzustellen. Doch wir sind sicher noch lernfähig“, so die Strassener Meis über ihre noch junge Mannschaft.

Das Final Four im Pokal findet vom 1. bis 4. Februar in Belair statt. Kommende Woche wird vom 27. bis 29. Dezember der Novotel-Cup in der Coque ausgetragen. Die Meisterschaft wird dann am Wochenende des 6./7. Januar wieder aufgenommen.

RESULTATE

MÄNNER - POKALVIERTELFINALE

Walferdingen - Lorentzweiler 1:3
(23:25, 25:14, 13, 25, 24:26)

Strassen - Bartringen 2:3
(23:25, 22:25, 29:27, 25:19, 6:15)

Steinfort (+5) - Fentingen 0:3
(19:25, 29:25, 13:25)

Esch - Petingen 3:1
(25:18, 25:14, 24:26, 25:17)

FRAUEN - POKALVIERTELFINALE

Echternach (+4) - Steinfort 0:3
(19:25, 12:25, 19:25)

Strassen - Diekirch 1:3
(18:25, 25:21, 15:25, 24:26)

Petingen - Gym 1:3
(25:19, 24:26, 10:25, 17:25)

Belair (+5) - Walferdingen 0:3
(12:25, 8:25, 8:25)